

Köln, im Oktober 2019

Kölner Friedhofsmobil erhält zweites Fahrzeug

Der gemeinnützige Verein "Senioren Servicedienste Köln" wird von der Stadt Köln unterstützt und fährt ab sofort häufiger zum Friedhof

Noch heute, siebzehn Jahre nach seiner Einführung, ist das Kölner Friedhofsmobil in Deutschland ein einmaliges Angebot – zumindest wenn man die Intensität und den Umfang der Leistung betrachtet. Der kostenlose Abhol- und Fahrdienst garantiert den Kölner Bürgern Mobilität bis ins hohe Alter. Oftmals wäre es für geh- oder sehbehinderte Menschen oder Senioren im hohen Alter schwierig bis unmöglich die eigenen Angehörigen auf dem Friedhof zu besuchen, wenn nicht der hilfsbereite Friedhofsmobil-Fahrer Godehard Bettels zur Seite stünde.

Seit der ersten Fahrt am 22. April 2002 wurden bis heute geschätzt 27.000 Fahrten zu allen 59 Kölner Friedhöfen unternommen (30 pro Woche), was einer Fahrstrecke von über 400.000 km entspricht.

Der Fahrer Godehard Bettels ist bei seinen Touren gleichzeitig „Seelsorger“, zuverlässige Stütze und hilfsbereiter Organisator in vielen Fragen rund um den Friedhof.

Ab dem 1. Oktober erhält das bisher einzige Kölner Friedhofsmobil Verstärkung durch die Neuanschaffung eines zweiten Fahrzeuges. Auf Initiative des Vereinsvorsitzenden Josef F. Terfrüchte hat der Ausschuss für Soziales und Senioren der Stadt Köln beschlossen, dass der Senioren Servicedienste Köln e.V. jährlich mit einem mittleren fünfstelligen Betrag unterstützt wird, um das Angebot des gemeinnützigen Fahrdienstes auszuweiten. „Wir freuen uns riesig, dass ab sofort doppelt so viele Termine angeboten werden können! Die wichtigen Fahrten zu den letzten Ruhestätten von geliebten Angehörigen – verbunden mit einem kleinen Ausflug ins Grüne und Kommunikation mit unserem Fahrer – sind für unsere Fahrgäste oftmals ein Lichtblick im tristen Alltag und ein Ausbruch aus der Einsamkeit. Nun können wir endlich noch mehr Kölner Bürgern eine regelmäßige Freude bereiten“, zeigt sich der Friedhofsmobil-Gründer und Vereinsvorsitzende Josef F. Terfrüchte begeistert von der Entscheidung der Kölner Politik. „Wir haben pünktlich zum 1. Oktober auch eine sympathische und kompetente Fahrerin für das zweite Auto gefunden und sind somit startklar für unsere hilfsbedürftigen Senioren rechts- und linksrheinisch“.

Zusätzlich zu den städtischen Unterstützern bleibt auch die Altenhilfe-Aktion der Kölner Rundschau „DIE GUTE TAT“ fest an der Seite des Kölner Friedhofsmobils und beschied ebenfalls den eingereichten Förderantrag positiv, so dass in diesem Jahr zum wiederholten Male ein fabrikneuer Renault Kangoo ZE mitfinanziert wurde. Das Besondere am zweiten Kölner Friedhofsmobil ist der geräuscharme und emissionsfreie Betrieb dank Elektromotor. Getankt wird 100% Ökostrom aus Wind- und Solaranlagen sowie deutscher Wasserkraft.

PRESSEMITTEILUNG



Für die laufenden Betriebskosten kommen die Kölner Friedhofsgärtner mit ihrem jährlichen Mitgliedsbeitrag auf. Zusätzlich stehen außerdem weitere eingeworbene Spendengelder von Privatleuten und aus der Wirtschaft zur Kostendeckung zur Verfügung.

Insofern zeigt sich der Vereinsvorsitzende Josef F. Terfrüchte zuversichtlich, dass auch für die nächsten Jahre dieser für viele Senioren unentbehrliche Service – ab sofort mit zwei Fahrzeugen – im ganzen Stadtgebiet nachhaltig sichergestellt werden kann.

Telefonische Terminvereinbarungen:

(montags bis freitags 09.00 bis 12.00 Uhr)

(0800) 789 77 77 (kostenlos aus dem Festnetz)

Weitere Informationen: www.friedhofsmobil.de

[FOTO]

Gruppenfoto mit Autos (vor Ort)

gez. Josef F. Terfrüchte / lp

Telefon: (0162) 1561955

E-Mail: info@senioren-servicedienste-koeln.de

*Senioren Servicedienste Köln e.V.
Weinsbergstraße 138
50823 Köln-Ehrenfeld*